

Kurzprotokoll der Sitzung des Planungsausschusses vom 07.03.2017

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:39 Uhr

Ort: Großer Sitzungssaal Rathaus

Sitzungsleiter: Dietmar Gruchmann

Anwesend: Götz Braun, Ulrike Haerendel, Joachim Krause, Gerlinde Schmolke, Jürgen Ascherl, Manfred Kick, Albert Biersack, Christian Furchtsam, Florian Baierl, Harald Grünwald, Hans-Peter Adolf, Ingrid Wundrak, Alfons Kraft, Josef Euringer
Verwaltung: Herr Zettl, Herr Marquart, Herr Balzer
Zuschauer: Elf Zuschauer

TOP 1: Fortschreibung des Garchinger Energiesparförderprogramms für das Jahr 2017

Herr Ascherl schlägt vor, die Fördersumme für Geothermie auf 2000 Euro zu erhöhen. Herr Marquart antwortet, dass die Energieberater eher weniger Geld vorschlagen. Das Problem ist nach Herrn Marquart, dass die Verbraucher erwarten, die EWG würde für jeden Einzelnen eine Leitung bauen. Es sollten sich mehrere Verbraucher zusammenschließen, damit sich das lohnt. Die Fördersumme wird allerdings nicht ausgeschöpft. Frau Wundrak beantragt, auch kleine Photovoltaikanlagen zu fördern. Herr Marquart möchte nur Anlagen fördern, die für den Eigenverbrauch geeignet sind. Herr Kraft unterstützt die Erhöhung auf 2000 Euro, ebenso Herr Euringer. Er meint, dass die Eigennutzung gefördert werden sollte, Batterien für die Stromspeicherung sind allerdings noch sehr teuer und sollten später eingebaut werden. Herr Marquart hält es für möglich, auch den intelligenten Zähler zu fördern. Götz unterstützt die Förderung des Eigenverbrauchs, da die Leitungen eingespart werden sollen.

Der Beschlussvorlage, dem Stadtrat die Verlängerung des Energiesparförderprogramms zu empfehlen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 2: Auftragsvergabe der Pflegearbeiten für die öffentlichen Mähflächen im Stadtgebiet Garching

Herr Kraft fragt, warum im Jahr 2016 60 T€ gebraucht wurden und jetzt 42 T€ angeboten werden. Es ist aber die gleiche Firma. Frau Wundrak fragt, wo die Blumenwiesen sind. Herr Marquart zählt die Blumenwiesen, die sich entlang einiger Straßen befinden. Das wird durch einen Landwirt vorgenommen. Das Mähgut wird als Viehfutter verwendet. Herr Baierl fragt, ob der Bachlauf vom Maibaum ab ausgenommen ist. Herr Marquart antwortet, dass der Bachlauf ab jetzt durch den Bauhof gepflegt wird.

Der Beschlussvorlage, den Auftrag an die Firma Ökomobil zu vergeben, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3: Auftragsvergabe der Pflegearbeiten für die öffentlichen Hecken und Pflanzflächen im Stadtgebiet Garching

Der Beschlussvorlage, die Pflegearbeiten an die Firma Tijssen zu vergeben, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4: Auftragsvergabe der Pflegearbeiten für die öffentlichen Staudenflächen im Stadtgebiet Garching

Frau Wundrak meint, dass es in Baldham viel schöner aussieht, obwohl es die gleiche Firma ist. Herr Kraft fragt, ob die neuen Flächen am Mühlfeldweg eingerechnet sind, was Herr Marquart nicht weiß. Die Staudenpflege war in der Vergangenheit nach Auskunft von Herrn Marquart sehr gut, und er hofft, dass es auch bei der neuen Firma so bleibt.

Der Beschlussvorlage, die Arbeiten an die Firma Schmidt & Hauck zu vergeben, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5: Bebauungsplan Nr. 172 "Misch- und Wohngebiet Keltenweg/Hardtweg", Änderung Aufstellungsbeschluss und Fortschreibung der Planung, sowie Anpassungen aufgrund Abstimmung mit den Eigentümern; Empfehlungsbeschluss für den Stadtrat

Der vorliegende Entwurf ist mit den Eigentümern abgestimmt. Eine Verzögerung gab es wegen eines Eigentümerwechsels. Herr Baierl fragt nach den Planungen für die Fuß- und Radwege sowie die Längsparker. Er will wissen, ob die Grundstücksgrenzen berücksichtigt sind, was der Fall ist. Er begrüßt die Planung. Herr Ascherl fragt nach der Erhöhung der GfZ von 1,0 auf 1,11. Herr Balzer hält die Baudichte für nicht zu hoch. Frau Wundrak fragt nach den Lärmschutzmaßnahmen und den Dachformen.

Der Beschlussvorlage, die vorliegenden Eckpunkte zu empfehlen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 6: Kommunikationszone, Sachstandsbericht zu den bisherigen Anpassungen und Freigabe der Entwurfsplanung für das Verfahren nach §§ 3 Abs. 1, 4 Abs. 1 BauGB; Empfehlungsbeschluss für den Stadtrat

Die Führung des Schranerwegs soll nach Auskunft von Herrn Balzer wie geplant beibehalten werden. Herr Kraft erinnert an den Kanal, der unter dem Schulgrundstück verläuft, und will den eigentlichen Entwurf für die Schule abwarten. Herr Adolf möchte den Schranerweg so wie jetzt behalten. Herr Ascherl kritisiert die Verlegung des Kanals. Herr Baierl möchte den Planern eher folgen. Herr Kraft möchte die Schulplanung offen lassen, um den Kanal beibehalten zu können. Herr Euringer erinnert daran, dass der Radweg kein Radschnellweg wird. Herr Adolf schlägt vor, die Anlage 2 wegzulassen. Herr Zettl antwortet, dass den Planern Richtlinien gegeben werden müssen. Herr Kick fragt, wie die Kosten der Kanalverlegung umgelegt würden. Herr Zettl antwortet, dass die Erschließungsbeiträge die Kanalverlegung finanzieren können. Herr Grünwald erinnert daran, dass ein Schulgelände gesichert werden muss und deshalb der Weg nicht mittendurch führen kann.

Der Beschlussvorlage, den Schranerweg zu verschwenken, wird gegen die Stimmen von Herrn Ascherl, den Grünen und Herrn Kraft zugestimmt.

Dem Tausch der Flächen von Schwimmbad und Schule wird einstimmig zugestimmt.

Herr Balzer berichtet, dass der Schranerweg ohnehin breiter wird. Herr Ascherl berichtet von einem Grundstücksversatz von 5-6 Metern. Herr Balzer zeigt auf, dass es auf der Ostseite Gärten gibt, so dass es dreizehn Meter Abstand zwischen den Häusern gibt. Herr Baierl lehnt die vorliegende Planung ab, sondern möchte die Häuser auf der Ostseite des Schranerwegs weiter vom Weg abrücken, um Platz für Begleitgrün zu schaffen. Herr Adolf möchte auch die Häuser vom Schranerweg abrücken. Götz meint, dass der Abstand groß genug ist. Herr Biersack möchte Platz für Großbäume haben. Ulrike möchte die Planung beibehalten, ich unterstütze sie. Herr Ascherl meint, dass 6 Meter zwischen zwei Hecken zu wenig wäre. Herr Zettl antwortet, dass das Lichtraumprofil am Schranerweg 7-8 Meter beträgt. Herr Euringer erinnert daran, dass der Raum ausreichend ist, das unterstützt Herr Kraft. Herr Baierl beantragt, fünf Meter auf der Westseite freizuhalten. Götz gibt zu bedenken, dass die Verschiebung in die Grundzüge der Planung eingreift.

Der Antrag von Herrn Baierl wird mit 8 Stimmen der CSU, der Unabhängigen und der Grünen angenommen, dagegen sind 7 Stimmen der SPD und BfG.

Im Süden des Baugebiets soll die Bebauung aufgelockert werden. Das wird einstimmig beschlossen.

Der vorgeschlagene Supermarkt an der Staatsstraße soll wegfallen. Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

Die Dachneigungen sollen an die bestehende Bebauung angepasst werden, nur Götz stimmt dagegen.

Punkt 8 wird einstimmig angenommen.

Es soll ein neues Stellplatzkonzept erarbeitet werden. Das wird einstimmig so beschlossen.

Der erste und zweite Bauabschnitt sollen vertauscht werden. Herr Adolf hält das nur für im Interesse der Eigentümer. Das kann aber nicht sein, weil es ein Umlageverfahren gibt. Herr Kraft hält die

Reihenfolge für unwichtig, aber Herr Zettl widerspricht und hält die Frage, wie in Abschnitten gebaut wird, für wesentlich. Herr Biersack und Herr Baierl halten es auch für besser, hinten anzufangen. Frau Wundrak beschwert sich, dass der Rückbau des Umspannwerks so lange dauert.

Die Vertauschung der Baureihenfolge wird gegen die Stimmen der Grünen beschlossen.

Herr Adolf ist gegen die Verbreiterung der Baukörper, die vorgeschlagen wird. Es wird eine Erweiterung des Bauraums einiger Baukörper bei gleicher GF vorgeschlagen, was gegen die Stimmen der Grünen angenommen wird.

Der Gesamtvorschlag wird gegen meine Stimme angenommen.

TOP 7: Tekturantrag zum Neubau eines Hotels mit Tiefgarage im Mühlfeldweg 46,48, Fl.Nr. 1048/174, Gem. Garching; erneute Vorlage

Herr Kraft fragt nach den Radlständern, die nicht wie gefordert angeordnet werden sollen. Frau Wundrak bemängelt, dass die Tiefgarage leer ist und oben die Stellplätze voll sind.

Der Beschlussvorlage, die Stellplätze wie gefordert anzuordnen, nicht aber die Radstellplätze, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 8: Antrag auf Errichtung eines Erweiterungsbaus zum bestehenden Betriebsgebäude in der Dieselstr. 17, 19a, Fl.Nrn. 1779/3 u. 1779/4, Gem. Garching; erneute Vorlage

Der Beschlussvorlage, die geänderte Planung zu genehmigen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 9: Antrag auf Errichtung eines Labor- und Werkstattgebäudes in der Boltzmannstraße, Fl.Nrn. 1900/5 u. 1925/2, Gem. Garching

Herr Baierl fragt, wo die verschwundenen Parkplätze neu entstehen sollen. Herr Zettl meint, dass die Stellplätze verlegt, aber dort wohl nicht dauerhaft dort bleiben können, da sonst nicht neu gebaut werden kann. Herr Grünwald will wegen der Stellplatzfrage nicht zustimmen. Auch Frau Wundrak will wegen der zu fällenden Bäume nicht zustimmen. Götz meint, dass in Zukunft keine Erweiterung mehr möglich sein wird.

Der Beschlussvorlage, das Gebäude zu genehmigen, wird gegen die Stimmen von Herrn Ascherl und Herrn Biersack, Herrn Grünwald und den Grünen zugestimmt.

TOP 10: Antrag auf Errichtung eines Mobilfunkmastes in Dirnismaning, Fl.Nr. 2168, Gem. Garching

Die Grünen haben eine Messung der Belastung beantragt. Es soll eine Messung bei einer bestehenden vergleichbaren Einrichtung erfolgen, nicht bei dem Mast, nachdem er gebaut ist. Der Mast soll auch für selbstfahrende Fahrzeuge verwendet werden. Herr Baierl will wissen, warum der bestehende Funkmast an seiner Stelle nicht genutzt werden kann. Herr Grünwald fragt, warum der Mast nicht auf der anderen Seite der Autobahn errichtet werden kann.

Dem Beschlussvorschlag, den Mast zu genehmigen, nur von Götz, Ulrike, mir und Herrn Euringer zugestimmt.

TOP 11: Sanierung Bürgerhaus - Auftragsvergabe Gewerk Dachdecker 1

Der Auftragsvergabe wird einstimmig zugestimmt.

TOP 12: Sanierung Bürgerhaus - Auftragsvergabe Gewerk Gerüstbau

Der Auftragsvergabe wird einstimmig zugestimmt.

TOP 13: Neubau eines 4-gruppigen Kinderhauses mit Wohnungen - Untere Straßäcker; Auftragsvergabe Aufzugsanlage

Der Auftragsvergabe wird einstimmig zugestimmt.

Top 14: Mitteilungen aus der Verwaltung

Es gab Änderungen im Regionalplan, die uns aber nicht betreffen.

TOP 15: Sonstiges; Anträge und Anfragen

Frau Wundrak fragt nach dem Anstrich neuer Bänke.

Gerlinde fragt nach der Einrichtung der Mediationsstelle.

Herr Kick fragt nach Laub an der Schleißheimer Straße nach der Unterführung.

Für das Protokoll: *Joachim Krause*